



Wie viel zivil ist zu viel?

Zivilgesellschaftliches Engagement in
Sachsens Justiz –
Chancen und Herausforderungen.

Tagung | 24.–25. April 2026
Klosterhof St. Afra Meißen



Landen Verurteilte im Gefängnis, sind sie für die Gesellschaft jenseits der Mauern oft unsichtbar. Gleichzeitig wächst der Anspruch, dass Öffentlichkeit, Ehrenamt und Forschung in den Prozess zur Resozialisierung stärker eingebunden werden.

Doch wo liegen Chancen, wo Grenzen?

Die Fachtagung greift zentrale Fragen auf:

- Wie können Ehrenamtliche sinnvoll im Vollzug mitwirken?
- Welche Rolle spielen Schöffinnen und Schöffen bei der Urteilsfindung?
- Was leisten Beiräte, und wo stoßen sie an Grenzen?
- Wie wird die Resozialisierungsforschung einbezogen?
- Was können Kooperationen von Gefängniszeitungen mit externen Partnern und Medien bewirken?
- Wie kommen Opfer und deren Leiden zur Sprache – z. B. durch Restorative Justice?

Die Fachtagung 2026 für alle Praktikerinnen und Praktiker aus dem Strafvollzug, Engagierte aus dem Ehrenamt, Forschende – und alle, die Resozialisierung aktiv mitgestalten möchten.

FREITAG, 24. APRIL 2026

ab 17 Uhr Registrieren und Ankommen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr **Begrüßung und Einstieg in das Thema**

Impulse: „Justizvollzug und Zivilgesellschaft:...“

„... **Notwendige und tatsächliche Verbindungen**“

Prof. Dr. Christine Gräbsch, FH Dortmund

„... **Praktische Erfordernisse und Konfliktfelder**“

Prof. Ulfrid Kleinert, HAMMER WEG e. V.

21 Uhr **Abendprogramm und lockere Gespräche**

SAMSTAG, 25. APRIL 2026

9 Uhr **Begrüßung, Vorträge und Diskussion**

Zusammenarbeit mit Freiwilligen im Vollzug

Andrea Jesse, Sozialer Dienst JVA Waldheim

Schülerzeitungen als Brücke zwischen drinnen und draußen - das „Herforder Modell“

Bettina Hahn, Georg-Müller-Schule Bielefeld, Gefangenenzeitschrift „Popshop“ der JVA Herford

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Vorträge und Diskussion**

Engagement von Opfern und Geschädigten

Andreas Edhofer, Geschäftsführer Opferhilfe Sachsen e. V.

Was leisten Beiräte und wo stoßen sie auf Grenzen?

Hermann Jaekel, HAMMER WEG e. V., Anstaltsbeirat JVA Dresden, und weitere Beiratsmitglieder

Engagement als Schöffen

Andreas Höhne, Bundesvorsitzender Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Workshops zur Auswahl**

- Studentisches Kurzzeit-Engagement im Strafvollzug (Dr. Thaya Vester, M.A., Universität Tübingen)
- Gefängniszeitung und Jugendredaktionen: Ein Blick hinter die Mauern - gerade für junge Menschen? (mit Redaktionen verschiedener Zeitungen)
- Arbeit von Anstaltsbeiräten (Anke Söldner, Verein für soziale Rechtspflege Dresden e. V., Anstaltsbeirat JVA Dresden)
- Gegenseitiges Verstehen von Ehren- und Hauptamtlichen (Andrea Jesse, Sozialer Dienst JVA Waldheim und weitere Fachleute)
- Perspektive und Engagement von Opfern (Andreas Edhofer, Geschäftsführer Opferhilfe Sachsen e. V.)

15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Ergebnisse aus den Workshops

15.45 Uhr **Impuls und Abschlussdiskussion**

Chancen für freiwilliges Engagement im sächsischen Justizvollzug

Ministerialdirigent Jörn Goeckenjan, Abteilungsleiter Justizvollzug im Sächsischen Justizministerium

Abschlussdiskussion

offene Diskussion mit Gästen und Teilnehmenden

17.15 Uhr **Ausblick und Verabschiedung**

17.30 Uhr Ende der Tagung

ANMELDUNG

Die Konferenz richtet sich besonders an freiwillig Engagierte in der Arbeit mit Opfern und Gefangenen, an Bedienstete in der Justiz, Trägereinrichtungen, Inhaftierte, Haftentlassene und weitere Interessierte.

Anmeldeschluss ist der 26. März 2026.

Bitte melden Sie sich an:

www.slpb.de/veranstaltungen/details/4066

Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit der Überweisung der Tagungskosten.

TEILNAHMEBEITRAG

ermäßigte Teilnahme (Nicht-Hauptamtliche, Studierende, Schüler/innen, Inhaftierte)

Fr + Sa mit ÜN Doppelzimmer	20,00 €
Fr + Sa mit ÜN Einzelzimmer	30,00 €
Fr + Sa ohne ÜN	15,00 €
eintägig (nur Fr oder nur Sa)	gratis

Beitrag für hauptamtliche Teilnehmende

Fr + Sa mit ÜN Doppelzimmer	70,00 €
Fr + Sa mit ÜN Einzelzimmer	80,00 €
Fr + Sa ohne ÜN	30,00 €
eintägig (nur Fr oder nur Sa)	gratis

Alle Beiträge verstehen sich inklusive Verpflegung.

Opfern von Straftaten oder Inhaftierten und Haftentlassenen kann der Tagungsbeitrag erlassen werden – bitte kontaktieren Sie uns.

Für Angemeldete fallen bei Nichterscheinen (ohne Abmeldung bis 26. März 2026) Ausfallkosten an.

INHALTLICHE ANSPRECHPARTNER

HAMMER WEG e. V. | Hermann Jaekel
hermann-jaekel@hammerweg.eu

SLpB | Friedemann Brause
friedemann.brause@slpb.sachsen.de

TAGUNGsort

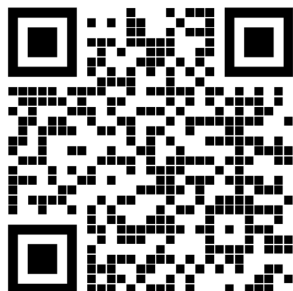
Klosterhof St. Afra Meißen
Freiheit 16
01662 Meißen

Informationen zur Anreise:

tagungshaus.klosterhof-meissen.de

Die Tagungsräume sind barrierearm zugänglich, Personenaufzüge sind verfügbar. Einzelne barrierefreie Zimmer stehen bereit. Bitte kontaktieren Sie uns bei weiteren Fragen zur Barrierefreiheit.

DIREKT ZUR ANMELDUNG



Verein zur Förderung
Strafgefangener und Haftentlassener



Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
www.slpb.de

